



bito Textilbelagskleber T 43

lösemittelfreier Dispersions-Klebstoff mit sehr hoher Klebkraft, speziell für Teppich- und Nadelvliesböden geeignet

1. Produktvorteile

- sehr hohes Anzugsvermögen
- sehr hohe Klebkraft
- sehr lange Einlegezeit bis 30 Minuten
- gut verstreichbar
- geeignet auf Fußbodenheizung
- shampooiergeeignet nach RAL 991 A2
- stuhllängeneeignet
- sehr emissionsarm (Emicode EC 1 Plus) und lösemittelfrei

2. Einsatzbereiche

- Textilbeläge mit synthetischem Zweitrücken
- Textilbeläge mit Vliesrücken
- CV-Beläge mit Trägervlies auf saugfähigen Untergründen
- Nadelvlies
- füllstofffreie Textilbeläge
- latexierten Naturfaserbeläge
- auf saugfähige Untergründe

3. Technische Daten

Bindemittelbasis	Acrylatdispersion
Gebindegröße	14 kg
Farbe	beige
Konsistenz	mittelviskos
Reiniger	Wasser
Verarbeitungsbedingungen	+15°C bis +25°C, rel. Luftfeuchtigkeit 35 - 75%, empfohlen 40 - 65%
Verbrauch	ca. 450 - 490 g/m ²
Auftragsweise	Zahnspachtel TKB/B1, je nach Rückenstruktur des Belages

Ablüftezeit	ca. 5 - 20 Min.
Einlegzeit	ca. 30 Min.
Abbindezeit	ca. 48 Std.
Beste Verarbeitbarkeit	innerhalb von 15 Monaten, originalverpackt
Lagerung	gut verschlossen bei Normaltemperatur (+5°C bis +25°C); Anbruch luftdicht verschließen und alsbald aufbrauchen
frostempfindlich	ja
Kennzeichnung nach GefStoffV.	keine
Giscode	D1
Emicode	EC 1 Plus sehr emissionsarm

4. Untergrundvorbereitung

Zur Herstellung eines stuhlrolleneigneten, saugfähigen ebenen Untergrundes wird eine Spachtelung von 1,5 - 2 mm benötigt, z. B. mit bito Objektspachtelmasse R 13. Gussasphaltestriche u.a. nicht saugfähige Untergründe, sowie feuchtigkeitsempfindliche Untergründe wie calciumsulfatgebundener Estrich, Steinholz, Magnesiaestrich sind grundsätzlich mindestens 2 mm dick zu spachteln. Beim Verlegen auf Fußbodenheizung sind vorhandene Messstellen auf ihre Feuchtigkeit zu prüfen (DIN 4725/4), bzw. muss nach "Schnittstellenkoordinationsprotokoll für beheizte Fußbodenkonstruktionen" verfahren werden. Bei der Klebung von Textilbelägen direkt auf normgerechte, ebene, saugfähige Estriche, empfiehlt sich zur Staubbindung eine Grundierung mit bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77 (1:5 mit Wasser verdünnen).

Bitte beachten	Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, 18356 18202 ÖNORM B 2236-1, SIA SN 253, sowie den aktuellen BEB- und TKB-Merkblättern entsprechen, insbesondere dauer trocken, fest, riss- und staubfrei sein. In anderen Ländern gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Mangelhafte Untergründe sind durch entsprechende Untergrundvorbereitungsmaßnahmen wie schleifen, fräsen, absaugen, grundieren vorzubereiten, ggf. sind Bedenken anzumelden. Die Prüfungs-, Sorgfalt- und Hinweispflichten gem. VOB sind einzuhalten.
-----------------------	--

5. Verarbeitung

Vor Verwendung gut umrühren! Klebstoff mit Zahnpachtel (TKB/B1) vollflächig auf den Unterboden auftragen. Belag nach 5 - 30 Min. einlegen und gut anreiben, besonders im Nahtbereich. Spannungsreiche Stellen nach ca. 15 - 20 Min. erneut anreiben. Bei der Klebung füllstofffreier dampffoffener Beläge ca. 20 Min. ablüften lassen. Keinesfalls in den frischen Klebstoff einlegen, um ein Wegschlagen in den Rücken zu vermeiden. Die Belagrückseite muss vollflächig mit Klebstoff im Riefenformat benetzt sein, ggf. Zahnleiste vergrößern bzw. abgenutzte Zahnleisten regelmäßig austauschen. Verlegehinweise der Bodenbelaghersteller beachten. Die Technischen Merkblätter anderer Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

6. Besondere Hinweise

Beläge vor der Verlegung in den Räumen klimatisieren lassen. Die Beläge müssen entspannt sein und planeben ausliegen. Bei textilen Belägen ist auf die Formbeständigkeit bei Feuchtigkeitseinwirkung (Schrumpfen) zu achten.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127